

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1	S0152/06	20.07.2006
zum/zur		
A0136/06		
Bezeichnung		
Wirtschaftliches Potential des demographischen Wandels		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.08.2006	
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	31.08.2006	
Gesundheits- und Sozialausschuss	13.09.2006	
Verwaltungsausschuss	15.09.2006	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.09.2006	
Stadtrat	12.10.2006	

Die durch den demografischen Wandel bedingten Entwicklungen werden durch die Verwaltung der Landeshauptstadt bereits intensiv beobachtet. Beispielsweise ist im Stadtplanungsamt eine umfangreiche Studie zur Bedeutung des demografischen Wandels erarbeitet worden.

Parallel dazu organisiert das Dezernat III in Zusammenarbeit mit der GWM und Anderen in Umsetzung des Beschlusses 680-22(IV)05 vom 3. 11. 2005 für November 2006 eine Veranstaltung zu Fragen des demografischen Wandels und dessen Auswirkungen insbesondere auf die Wirtschaft.

Seitens der GWM wurden für die inhaltliche Gestaltung eine Reihe von Themenvorschlägen und Aspekten eingebracht, die auf den aus ihrer Tätigkeit im Rahmen des Clustermanagements insbesondere im Bereich der Gesundheitswirtschaft gewonnenen Informationen basieren. Bei der Befassung mit dieser Problematik kamen die Beteiligten zu dem Schluss, dass eine derartige Veranstaltung nicht allein auf einen Komplex „Demografischer Wandel – Folgen für die Wirtschaft“ begrenzt werden sollte, da in diesem Zusammenhang die „Wirtschaft“ als allgemeiner Begriff nicht verwendbar ist.

Seitens der GWM wurde aufgrund ihr vorliegender Informationen ein Vorschlagspapier zur Gestaltung einer derartigen Veranstaltung erarbeitet und inhaltlich mit Dezernat V abgestimmt, das als Anlage beigelegt ist und als Grundlage für die Vorbereitung der Veranstaltung dienen sollte. Auch hier wird die Komplexität des Themas deutlich.

Die für Anfang November geplante Diskussion ist als Auftaktveranstaltung eines Zukunftsdialogs gedacht, die einen Überblick über bisherige Kenntnisse einschließlich Prognosen unterschiedlichster Art gibt. Auf dieser Basis soll anschließend an diese Auftaktveranstaltung eine langfristige Strategie für alle Bereiche der Stadt zum Umgang mit der demografischen Entwicklung erarbeitet werden.

Zu den Teilnehmern werden neben Stadträten und Vertretern der Verwaltung auch Magdeburger Landtagsabgeordnete gehören; die Liste sollte in Abhängigkeit von inhaltlichen Komplexen weiter gestaltet werden.

Die Auswirkungen der demografischen Veränderungsprozesse auf die regionale Wirtschaft und den Arbeitsmarkt werden einer der wichtigsten Aspekte der Auftaktveranstaltung sein. Damit wird die Intention des Antrags A0136/06 der CDU in die Diskussion aufgenommen und behandelt. Die Ergebnisse des Diskussionsprozesses werden in der Arbeit der GWM mbH und des Wirtschaftsdezernats Anwendung finden.

Dr. Puchta